

## Niederschrift

über die ordentliche Sitzung des Ausschusses für  
Umwelt, Kultur und Touristik des Rates der Stadt Tecklenburg

**Verhandelt:** Tecklenburg, 09.10.2018  
17.00 Uhr  
Remise auf Haus Marck

Anwesend sind unter der Leitung des  
Ausschussvorsitzenden

Flegel

Ratsmitglieder:

Borgelt  
Buchsbaum  
Harmel  
Hoge  
Lipka  
Müller-Muthreich  
Nowroth  
N.Uhlmann (als stellv. Mitglied)  
P.Uhlmann

Sachkundige Bürger:

Buck-Netkowski  
Hackmann  
Knemöller  
Reiffenschneider (ab 17:35 Uhr)  
Reiners  
Wierwille

Sachkundige Einwohner

Kieseling  
Rogowski

Bürgermeister  
Allg. Vertr. d. Bürgermeisters  
Fachbereich 60  
Fachbereich 60

Herr Streit  
Herr Kordsmeyer  
Herr Käller, zugleich als Schriftführer  
Herr Wesseling

Als Gast zu TOP 4

Herr Schaetzke, Krokodil Theater

Als Gast zu TOP 5

Herr Schienke, ANTL

Bevor Ausschussvorsitzender Flegel die Sitzung offiziell eröffnet, bedankt er sich bei Ricarda Freifrau v. Diepenbroick-Grüter für die Gastfreundschaft und übergibt ihr einleitend das Wort.

Freifrau von Diepenbroick-Grüter erläutert kurz die Geschichte des Hauses und informiert, dass seit den 70er Jahren verschiedene Events wie Konzerte, Lesungen, Konferenzen, Theateraufführungen und vieles mehr auf Haus Marck und der Remise stattfinden würden. Zudem gäbe es seit ca. 20 Jahren die Möglichkeit der Eheschließung auf Haus Marck, was von 80 bis 100 Paaren pro Jahr gerne Wahrgenommen werde.

Im Anschluss an die einleitenden Worte eröffnet Herr Flegel die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit um 17.05 Uhr fest.

## Verhandlung und Beschlussfassung

### Öffentliche Sitzung

#### **1. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2018**

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Kultur und Touristik vom 13.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Vorstellung der neuen Geschäftsführerin der Tecklenburg Touristik GmbH - Frau Köster - Aktueller Bericht aus der Arbeit der Touristik GmbH**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 114/2018 vom 28.02.2018 wird Bezug genommen.

Ausschussvorsitzender Flegel erklärt, dass der Tagesordnungspunkt aufgrund der Abwesenheit von Frau Köster leider entfallen muss.

#### **3. Vorstellung des neuen Klimaschutzmanager der Stadt Tecklenburg - Herr Wesseling - Informationen über aktuelle Themenbereiche**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 115/2018 vom 14.09.2018 wird Bezug genommen.

Ausschussvorsitzender Flegel begrüßt den neuen Klimaschutzmanager der Stadt Tecklenburg Herrn Marco Wesseling und erteilt ihm das Wort.

Herr Wesseling stellt sich dem Ausschuss kurz vor und geht anschließend auf die Ziele des am 3. Juni 2015 beschlossenen Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Tecklenburg ein.

Im Klimaschutzkonzept der Stadt Tecklenburg sind zunächst 21 Maßnahmen ausgearbeitet, die in vier Teilbereiche unterteilt und vom Klimamanagement, sowie anderen Beteiligten umgesetzt werden.

Laut Herrn Wesseling bedeutet Kommunaler Klimaschutz, Bürger zu informieren, zu sensibilisieren und zu motivieren Mitzuwirken. So ist es zukünftig geplant, „Runde Tische“ auszutragen sowie Gesprächsstunden für klima- und umwelttechnische Fragen einzurichten.

Aktuell untersucht Herr Wesseling die Umstellung von ca. 500 Leuchtstellen der Straßenbeleuchtung mit HQL Leuchtmittel auf LED.

Hierbei vergleicht er die Investitionskosten inkl. der variablen Kosten mit den jetzigen Strom- und Wartungskosten.

Die Amortisation wird von ihm auf den Zeitraum von 4-5 Jahren erwartet unter Berücksichtigung einer Förderung von Bundesmitteln und ohne Förderung auf 5-6 Jah-

re. Aus ökologischer Sicht wird eine Co2 Minderung von 100 Tonnen pro Jahr erwartet.

Bürgermeister Streit ergänzt, dass er es für herausragend hält, dass in so kurzer Zeit bereits 500 Leuchten untersucht wurden und ein entsprechender Förderantrag eingereicht wurde.

Auf Nachfrage erläutert Herr Wesseling, dass er in den kommenden Monaten Tecklenburg vom öffentlichen Gebäudebestand her besser kennen lernen möchte und für diesen ein Sanierungskonzept erarbeiten will.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

#### **4. Vorstellung des Krokodil Theaters Tecklenburg**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 116/2018 vom 17.09.2018 wird Bezug genommen.

Ausschussvorsitzender Flegel begrüßt Herrn Schaetzke vom Krokodil Theater und erteilt ihm das Wort.

Herr Schaetzke stellt sich kurz vor und berichtet, dass er zusammen mit Hendrikje Winter im Jahr 1987 das Krokodil Theater gegründet hat. Bei ca. 100 Spielterminen im Jahr sei er froh, dass man inzwischen mit der diplomierten Figurenspielerin Paula Zweiböhmer Unterstützung ins Team geholt habe.

Ferner informiert Herr Schaetzke über die Zusammenarbeiten mit der Jugendherberge, mit der Tecklenburg Touristik und auch mit der Klinik Tecklenburger Land.

Seit 2015 führt man regelmäßig in der Remise von Haus Marck auf und habe dabei durchschnittlich 70 Zuschauer.

Desweiteren macht Herr Schaetzke aber deutlich, dass es ohne Sponsoren nicht geht und bedankt sich bei Freifrau v. Deipenbroik-Grüter, die das Theater sehr unterstützt. Dennoch sei man auf weitere Unterstützung angewiesen und so verweist Herr Schätzke auf den zuvor an den Bürgermeister und die Ausschussmitglieder verteilten Unterstützungsantrag des Theater am Wasserschloss. Ohne ein klares Bekenntnis der Stadt für diesen Spielort und eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt könne man keine Förderung an überregionaler Stelle beantragen, so Herr Schätzke abschließend.

Bürgermeister Streit äußert sich verständnisvoll und besagt, dass mit Festspielstadt viel mehr als nur die Freilichtbühne zu sehen sei und diese Vielfältigkeit auch wichtig für die Stadt sei. Der Veranstaltungsort der Remise von Haus Marck sei wichtig, da das Kulturhaus zukünftig für die Zeit der Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung stünde. Ein Auffangen durch eine Art Kompetenzzentrum für Kunst und Kultur auf Haus Marck wäre eine Möglichkeit, ebenso wie das Einstellen eines Kulturetats in den städtischen Haushalt um finanzielle Unterstützung geben zu können.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

#### **5. Bericht der ANTL – Herr Schienke - zum Thema Magerwiesen**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 117/2018 vom 17.09.2018 wird Bezug genommen.

Ausschussvorsitzender Flegel begrüßt Herrn Schäfermeister Schienke von der ANTL und übergibt ihm das Wort.

Herr Schienke bedankt sich für die Einladung und stellt sich dem Ausschuss kurz vor vor. Dabei erläutert er, dass er seit 17 Jahren bei der ANTL tätig ist und das nicht nur der Schäferberuf zu einer aussterbenden Rasse gehöre, sondern auch die von ihm gehüteten Bentheimer Landschaft.

Desweiteren informiert Herr Schienke mit Hilfe verschiedener Fotos, dass die Schafe die Landschaftspfleger schlechthin sind. Von Lienen bis Brochterbeck führt er die Vierbeiner über die Hänge des Teutoburger Waldes, damit sie Kalkmagerrasen und Streuobstwiesen abweiden mit dem Erfolg, dass Orchideen, Enziane und andere selten gewordene Pflanzen sich entwickeln können. Ohne den Hunger der Vierbeiner würden die Flächen langsam verbuschen und verwalden. Dies hätte den Verlust der Pflanzen des Offenlandes und nährstoffarmen Boden zur Folge.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schienke, dass das Thema „Wolf“ ein sehr spezielles Thema sei. Die Naturschützer würden sich über jeden Wolf in der Natur freuen. Aber der Wolf passe einfach nicht mehr in unser Land. Da er aber von höchster Stelle geschützt sei, könne man fest davon ausgehen, dass die Population stark zunehmen werde.

Wie man seine Herde vor Wolfsangriffen schützen kann, wollten die Ausschussmitglieder wissen.

Herr Schienke informierte dazu, dass am Tag sein Esel einen einzelnen Wolf vertreiben könne, da Esel entgegen wie Pferde ihr Heil im Angriff suchen. Bei mehreren Wölfen ginge das aber nicht mehr. Nachts wäre die Herde durch einen tiefen Elektrozaun geschützt, da der Wolf immer erst versuchen würde unter dem Zaun hindurch zukommen als drüber zu springen.

Von dem Einsatz von sogenannten Herdenschutzhunden hält Herr Schienke hierzu nichts. Diese Herdenschutzhunde würden zwar die Herde schützen aber selbst die Hütehunde oder zufällig vorbeikommende Wanderer würden von diesen als Bedrohung für die Herde gesehen und wären somit gefährlich.

Zum Abschluss seines Vortrages geht Herr Schienke noch auf die wirtschaftlichen Aspekte seiner Schafherde ein. So würde sich diese zu 80% durch Vermarktung von Zuchttieren, Verkäufen im Hofladen der ANTL oder auch durch Verkauf des Fleisches an Restaurants selbst tragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis

## **6. Antrag der CDU Fraktion**

### **Hier: Abschaffung der gelben Säcke**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 119/2018 vom 24.09.2018 wird Bezug genommen.

Ausschussvorsitzender Flegel gibt das Wort ab an die CDU Fraktion.

Aus den Reihen der CDU trägt Herr Hoge den Antrag vor und stellt diesen zur Diskussion.

Bürgermeister Streit entgegnet, dass das Thema Einführung einer gelben Tonne gerade aktuell vielerorts im Kreis Steinfurt diskutiert werde. Aktuell hätten fünf Kommunen die Tonne bereits eingeführt. Ladbergen und Lengerich würden nach dem aktuellen Stand bei den gelben Säcken bleiben.

Ferner verweist BM Streit auf die Sitzungsvorlage. Bis Mitte 2019 müsse man per Ratsbeschluss eine Änderung des Sammelystems herbeiführen. Die Verwaltung ist

entsprechend instruiert. Probleme sieht Bürgermeister Streit aber bei den Stellplätzen, gerade in der historischen Altstadt oder bei Mehrfamilienhäusern.

Herr Kordsmeyer ergänzt, dass bereits jetzt die Möglichkeit besteht, beim örtlichen Entsorger eine gelbe Tonne entweder für 5 Euro pro Monat zu Mieten oder sogar für 60-80 Euro zu kaufen.

In der anschließenden Diskussion weist die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf die Vorgehensweise in Großstädten hin. Dort gäbe es vermehrt nur eine Tonne für Biomüll und eine weitere Tonne für alles andere. Die Trennung erfolgt durch den Entsorger, was das ganze zudem effektiver und kostengünstiger mache.

Die SPD Fraktion sprach sich zwar für den Verbleib der gelben Säcke aus, aber verwies ebenso auf die Prüfung einer Wertstofftonne als mögliche Alternative. So könnte man die Anzahl der Behältnisse minimieren und benötige auch weniger Stellplätze für die Tonnen.

Da die Kommune noch bis Mitte 2019 Zeit hätte, regt Ausschussvorsitzender Flegel an, in der nächsten Sitzung des Ausschusses erneut über das Thema zu sprechen. Evtl. wäre es dann auch möglich einen Fachmann von der Entsorgungsgemeinschaft Steinfurt für weitere fachliche Nachfragen einzuladen.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

## **7. Information und Anfragen**

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

### 7.1 Online-Bürgerbeteiligung zum Radverkehrskonzept des Kreises Steinfurt

Herr Flegel verweist auf das o.g. Online-Beteiligungsverfahren hin und lässt ein Informationsschreiben verteilen.

Der UKT nimmt Kenntnis

### 7.2 Premium Wander- und Stadtpazierwege

Bürgermeister Streit informiert, dass am vergangenen Wochenende unter Beisein von „Wanderpapst“ Manuel Andrag die neue Premium Wander- und Stadtpazierwege offiziell eingeweiht wurden.

Besonders hervorheben möchte er hierbei den Einsatz des städtischen Bauhofes, der tatkräftig bei der Herrichtung der Wege mithalf.

Der UKT nimmt Kenntnis.

### 7.3 Doppellecker Bus

Bürgermeister Streit weist auf den Doppellecker-Bus, ein zum Café umgebauter Doppeldecker-Bus hin, der aktuell in Ibbenbüren unterwegs sein wird und informiert, dass der Bus demnächst auch in Tecklenburg halt machen wird.

Der UKT nimmt Kenntnis.

#### 7.4 Unternehmerfrühstück

Bürgermeister Streit informiert über das jährliche Unternehmerfrühstück, dass am kommenden Freitag den 12.10. beim Grünen Zweig in Tecklenburg stattfinden wird.

Der UKT nimmt Kenntnis.

#### 7.5 Bürgerbeteiligung „Erholungsgebiet Stutenmond“

Bürgermeister Streit weist auf die am 11.10. im Kulturhaus stattfindende Infoveranstaltung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erholungsgebiet Stutenmond“ hin.

Der UKT nimmt Kenntnis.

#### 7.6 Eiche Sonnenwinkel

Aus den Reihen des Ausschusses wird ein wohl nicht fachgerechter Baumbeschnitt einer Eiche im Sonnenwinkel angesprochen.

BM Streit entgegnet, dass ihm aktuell keine Informationen der Umweltbeauftragten dazu vorliegen. Sobald es Erkenntnisse gibt, würden diese entsprechend mitgeteilt.

Der UKT nimmt Kenntnis.

Schluss der Sitzung: 18.20 Uhr

gez. Flegel  
Ausschussvorsitzender

gez. Käller  
Schriftführer